

„Wollfabrik“ hat das Besondere im Blick

SCHWETZINGEN. Das „Kaffeehaus“ am Schlossplatz in Schwetzingen rühmt sich, in der Metropolregion das Szene-Lokal erfunden zu haben. Jetzt hat Wirt Harald Zimmermann sich und der Stadt einen Traum verwirklicht. Er baute einen ehemaligen Tanzsaal aus den 20er Jahren, der jahrelang als Strickwarenfabrik genutzt wurde und gut zehn Jahre leer stand, zu einem modernen Event- und Veranstaltungshaus um.

„Wir können hier künftig jede Art von Veranstaltung für 220 bis 500 Be-

sucher machen“, sagt Zimmermann im Gespräch mit unserer Zeitung. Multimedia-Ausstattung, veränderbare Lichtkonzepte, aus- und ein-fahrbare Bühnen und Gastro-Bereiche sowie ein Top-Catering erlauben von der VIP-Hochzeit über die Firmen-Tagung mit Abschlussevent bis hin zur Kleinkunstbühne und zur Dinner-Show alles, was Menschen anlockt.

Ab 10. April ist das neue Veranstaltungshaus in Schwetzingen geöffnet. Neben internen Buchungen

von Unternehmen und Privatleuten steht auch schon ein öffentliches Veranstaltungsprogramm, das über die üblichen Ticketsysteme verkauft wird. Die „Sweet Soul Music Show“ am 11. April, das Kabarett „Pigor & Eichhorn“ am 12., eine Lesung mit Russen-Disko-Erfinder Wladimir Kaminer am 22. und Telefonator Bodo Bach am 25. April sind erste Highlights, die Classic Lounge mit Raphael Marionneau am 26. April das Besondere. Und das hat Zimmermann im Blick.

jüg